

LESEN D U N T E R W E G S I M G A R T E N

HUGO VON HOFMANNSTHAL IN WIEN UM 1890

GRENZEN DER FLUCHT IN SCHÖNHEIT UND LEBENSGENUSS

Wien um 1890: Joie de vivre mit Walzer und Operette, legendäre Caféhäuser, der äussere Glanz des Kaiserhauses, blühende Wissenschaften mit Sigmund Freud und Ernst Mach, die Musik durch Gustav Mahler und Anton Bruckner auf höchstem Niveau, Gustav Klimt, Otto Wagner und Adolf Loos europaweit führend in Kunst und Architektur, und schliesslich die Jung-Wiener Literaten Peter Altenberg, Hermann Bahr, Arthur Schnitzler und Hugo von Hofmannsthal. Welch ein Fest der Künste und Wissenschaften!

Jedoch – der Schein trügt. Die alte Ordnung der K. und K.-Monarchie befindet sich bereits in Auflösung: Besonders sensibel reagiert die Literatur auf diese Gegebenheiten: Man zieht sich ins Apolitische zurück und huldigt der Schönheit, gesteigertem Lebensgenuss, raffinierten Empfindungen, der Kunst und schönem Schein. Diese dekadente Existenzform und deren Grenzen hat der junge Hofmannsthal besonders eindrücklich gestaltet. Begleiten Sie uns auf seinem literarischen Weg vom Rausch der Sinne und der Schönheit zu einer verantwortungsvollen Lebensgestaltung.

Im Anschluss an die Lesung diskutieren wir weiter bei einem Glas Wein.

MITTWOCH, 18. JUNI 2025, 19.30H – PAPPELWEG 7, 3084 WABERN

LESUNG

GRAZIELLA ROSSI, SCHAUSPIELERIN, ZÜRICH

KLAVIER

ANDRÉ LOTTAZ, PIANIST, BERN

KONZEPT / MODERATION

CORINNA JÄGER-TREES, GERMANISTIN, WABERN



ANZAHL GÄSTE

max. 30 Personen

KOLLEKTE

Wir bedanken uns im Voraus für einen Beitrag in der Höhe von ca. Fr. 50.-

ANMELDUNG

Bis 12. Juni 2025 unter: corinna.jaeger.trees@gmail.com

SCHLECHTES WETTER

Bei zweifelhaften Wetter wird am Tag der Lesung informiert.
Verschiebetermin: 20. Juni 2025, 19.30h.

Foto: Garten des Hofmannsthal-Schlösschen Rodaun, 1924. © Mepherl, unverändert übernommen von Wikimedia Commons, CC-BY SA 4.0.